

* UNSERE TRADITION

Die Ursulinenschule Fritzlar besteht seit 1713. Ihre Grundlage bildet das Menschenbild der Heiligen Angela Merici, der Gründerin des Ursulinenordens. Hieraus entstand ein Schulklima, für das der Respekt vor der Einzigartigkeit jedes Menschen, die Achtung vor der Schöpfung der Natur, das Lernen als sozialer Prozess, die Vorbildfunktion der Lehrkräfte, die Erziehung zur Selbstständigkeit und die Vermittlung von Werten über die Schule hinaus maßgeblich sind. Die Ursulinenschule ist vom Hessischen Kultusministerium als „Schule besonderer pädagogischer Prägung“ ausgezeichnet. Träger der Schule ist das Bistum Fulda.

* UNSERE SCHULFORMEN UND ABSCHLÜSSE

Die Ursulinenschule ist eine staatlich anerkannte kooperative Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe. Sie vereinigt unter einem Dach den Förderstufen-, den Hauptschul-, den Realschul- und den Gymnasialzweig (ab Klasse 5). An der Hauptschule kann der Hauptschulabschluss oder der qualifizierende Hauptschulabschluss erworben werden, an der Realschule der Realschulabschluss. Das Abitur kann an unserer Schule nach 8 Jahren Schulzeit im gymnasialen Bildungsgang oder nach 9 Jahren im Bildungsgang der Realschule mit anschließendem Besuch unserer gymnasialen Oberstufe erreicht werden.

* ZIELE DER URSULINENSCHULE

Die Ursulinenschule ist durch ihren Bezug auf die christliche Weltanschauung gekennzeichnet, deren Mittelpunkt Jesus Christus ist. Unsere besondere Aufgabe besteht darin, unseren Schülern die nötigen Hilfestellungen zu geben, um sich zu Persönlichkeiten im ganzheitlichen und christlichen Sinn zu entwickeln. Unser Ziel ist es, bei unseren Schülern Fachunterricht und allen anderen Aktivitäten der Schule eine Einstellung zu entwickeln, in der Ehrfurcht und Verantwortung gegenüber sich selbst, gegenüber den Mitmenschen und gegenüber der Natur eine wesentliche Rolle spielen. In unserer Schule geht es daher nicht nur um die Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten, sondern auch um die Einbeziehung von Lebensweisheit, Werten und Orientierungen, die für ein humanes gesellschaftliches Miteinander nötig sind. Die Ursulinenschule versteht sich als Erziehungsgemeinschaft mit den Eltern. Spezielle Wochenenden mit Eltern, Schülern, Klassenlehrern und Erzieherinnen dienen dem gegenseitigen Kennenlernen und der Stärkung der Klassengemeinschaft. Eine Diplompsychologin, die Schulpastoralgruppe, ausgebildete Mediatoren (Streitschlichter) sowie die seitens der Eltern gegründete Arbeitsgemeinschaft „Konfliktkatalyse“ bieten Hilfe zur Bewältigung von Problemen und Konflikten an.

* UNTERRICHT AN DER URSULINENSCHULE

Unsere Schüler erhalten das folgende Fremdsprachenangebot: Englisch (ab Klasse 5), Französisch (Gymnasialzweig ab Klasse 6, Realschulzweig ab Klasse 7), Latein (Gymnasialzweig ab Klasse 6), Italienisch und Spanisch (als Angebot in den Klassen 8-10). Darüber hinaus besteht die Möglichkeit an Austauschprogrammen mit Frankreich, den USA, Peru und dem europäischen Austauschprojekt „Comenius“ teilzunehmen. Eine Studienreise nach Rom ergänzt den Lateinunterricht. Daneben können Sprachzertifikate in Englisch

(Cambridge) und Französisch (DELF) erworben werden. Im polytechnischen Unterricht (Hauswirtschaft, Werken, Textiles Gestalten) werden handwerkliches Können und die unterschiedlichsten Arbeitstechniken vermittelt. Im EDV-Unterricht können unsere Schüler den Europäischen Computerpass Xpert erwerben. Projektwochen, Betriebspraktika und das in Kooperation mit der IHK und der Agentur für Arbeit gegründete Berufswahlbüro führen in die Berufswelt ein. Beispiele für außerunterrichtliche Angebote sind u. a. die Gestaltung von Schülerfernsehen in Zusammenarbeit mit dem Offenen Kanal Kassel. Einen wesentlichen Auftrag unserer Schule sehen wir darin, dass das Lernen Freude macht und Erfolg bringt. Deshalb fordern wir unsere Schüler, nehmen aber auch Rücksicht auf deren Schwächen und bieten besondere Fördermaßnahmen in den Hauptfächern an. Hochbegabte Schüler werden in ihrer Schullaufbahn gesondert beraten. Weiterführende Förderprogramme werden derzeit erarbeitet.

* CHRISTLICHE BILDUNG

Schulpastorale Angebote sind ein zentrales Element unseres Schullebens. Hierzu gehören u. a. wöchentliche Gottesdienste, religiöse Orientierungs- und Besinnungstage in der Rhön, Klostertage, Wallfahrten, Aktionen für die Partnerschule in Lima (Peru) und meditative Angebote. Die erste Unterrichtsstunde am Morgen beginnt mit einem Gebet, einer Besinnung oder einer Meditation. Der katholische bzw. evangelische Religionsunterricht ist verbindlich für alle Schüler. Auch in den anderen Unterrichtsfächern und im Schulleben spielt die religiöse Dimension eine wichtige Rolle. Sie findet ihre Umsetzung im sozialen Engagement für die Mitmenschen (Compassion – Sozialprojekt in der E-Phase, Schulsanitätsdienst, Kinder helfen Kindern) und in der Verantwortung für die Schöpfung (Schulgarten u. Biotop, „Grünes Klassenzimmer“, Energiesprecher).

* GANZTAGSSCHULE

Die Ursulinenschule ist eine Ganztagschule. Als gesundheitsfördernde Schule sind ihr die Teilerzertifikate: Sucht- u. Gewaltprävention, Nachhaltigkeit, Bewegung sowie Gesunde Ernährung verliehen worden. Die Ursulinenschule verfügt über eine Schulmensa mit eigener Küche und über eine Schülercafeteria. Frisches Obst, Milch und Mineralwasser werden kostenfrei angeboten. Die jüngeren Jahrgänge essen im Klassenverband an einem Tag in der Woche gemeinsam mit ihrem Klassenlehrer.

Die Jahrgänge 5-8 haben an zwei Nachmittagen verbindlichen Unterricht. Daneben können unsere Schüler an der Hausaufgabenbetreuung oder der Nachmittagsbetreuung teilnehmen. Zahlreiche künstlerische, musikalische und sportliche Angebote von Arbeitsgemeinschaften ergänzen den verbindlichen Fächerkanon unserer Schule.

Im Fachwerkhaus mit Teestube und Spielothek werden die Schüler von unseren vier Erzieherinnen betreut.

In der gut ausgestatteten Mediothek steht den Schülern ein breit gefächertes Angebot an Print- u. digitalen Medien zur Verfügung. Zahlreiche Arbeitsplätze ermöglichen sowohl Unterricht im Klassenverband als auch selbstständiges Lernen in Einzel- bzw. Gruppenarbeit. Ruhezone und eine Lesetreppe laden zum „Schmökern“ in Jugendbüchern und Zeitschriften ein.